

Inhaltsverzeichnis

Einführung	I
Dialektik der Aufklärung in der deutschen Novelle	1
E. T. A. Hoffmann	21
„Seele fordernd stehn die Formen da“. <i>Des Arztes Vermächtniß</i> als poetologische Verserzählung	39
Zwei Zivilisten im Krieg. Bismarck und Fontane 1870/71	55
Die Schrecken des Modernen. Fontanes Begründung realistischer Erzählprosa: <i>Aus den Tagen der Okkupation</i> (1871)	67
Neuzeit und Moderne. Pynchon, Otway, Hofmannsthal: <i>Das gerettete Venedig</i>	98
„Land, das ich ersehne“. Hermann Hesse um die Jahrhundertwende	129
„Montage höherer Ordnung“. Zur Struktur des Epochenbildes bei Bloch, Tucholsky und Broch	165
Tod und Auferstehung: Hermann Brochs Roman <i>Die Verzauberung</i> in Rücksicht auf <i>Huguenaou</i>	190
„Leises Murmeln“. Zum Begriff der Schuld in Hermann Brochs <i>Die Schuldlosen</i>	202
Tucholsky – von <i>Rheinsberg</i> aus. Literarische Moderne und politisches Engagement	213
Der „Preis der Erkenntnis“. Überlegungen zum literarischen Ort Joseph Roths	230
Väter und Söhne, Tyrannen und Märtyrer. Historischer Wandel im Drama der Zwanziger Jahre	245
Vom Nullpunkt zum Posthistoire. Zu Konstruktionselementen einer Geschichte der deutschen Literatur 1945-1990	261
Christa Wolf: <i>Nachdenken über Christa T.</i> (1968)	297
Wiederholte Aufklärung. Nochmals zu Christa Wolfs <i>Kassandra</i> -Projekt	313
Vergangenheitssprachen. Fühmanns <i>Saiäns-Fiktischen</i> und <i>Der Sturz des Engels</i>	326
<i>Amanda herzlos</i> . Rückblicke auf die DDR in der erzählenden Prosa seit 1991	344
Hegel rückwärts. Zu neueren (literarischen) Denkformen bei Enzensberger, Menasse, Handke und Strauß	359
Nachweis der Erstdrucke	386